

HINTERGRUND

100 000 Tote durch Tschernobyl?

Die Ärzteorganisation IPPNW legt eine Studie vor, wonach es bis zu 100 000 unmittelbare Tschernobyl-Opfer gibt. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Punktwert gibt das falsche Signal

Nur widerwillig haben die KV-Vertreter in Berlin dem Honorarvertrag mit dem Punktwert von 4,15 Cent zugestimmt. **7**

MEDIZIN

Frühe Therapie bei Demenz

Schon bei einer gering ausgeprägten Demenz sollte eine Pharmakotherapie beginnen, rät ein Kollege. **12**

WIRTSCHAFT

Teurer Fehler bei Praxisgebühr



Regina Trofimow-Fabian rechnete Praxisgebühren versehentlich falsch ab. Ein Fehler, der Geld kostet. **15**

Staat gibt Fördermittel

Alternativen zu Gas- und Ölheizungen sind immer mehr gefragt. Der Staat hilft mit Fördergeldern. **16**

PANORAMA

„Anfänger in Weiß“

In einer zwölfteiligen Dokumentationsreihe begleitet der WDR sechs Assistenzärzte bei ihrer Arbeit in der Klinik. **20**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (0 61 02) 50 60	Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77	Fax: (0 61 02) 50 61 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (0 61 02) 50 60	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (0 61 02) 5 88 70	Web: www.aerztezeitung.de
(0 61 02) 5 87 40	Paßwort: arztonline

25 3
2609/x

ZB MED

unerträglichen und ungesetzlichen Arbeitszeiten. Die Kollegen melden zu Recht ihren Anspruch auf eine angemessene Vergütung an“, sagte Hoppe.

Scharfe Kritik an den Arbeitsniederlegungen kam dagegen von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). „Keine Berufsgruppe hat in diesen schwierigen

309 Tiere hatten Vogelgrippe

RIEMS (dpa). Die Vogelgrippe ist in Deutschland bei 305 Wildvögeln, drei Hauskatzen und einem Steinmarder nachgewiesen worden. Das geht aus dem Lagebericht des Friedrich-Loeffler-Institutes (FLI) auf der Insel Riems hervor, den das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit gestern veröffentlicht hat. Die meisten Tiere mit dem H5N1-Virus wurden in Mecklenburg-Vorpommern entdeckt. Hier wurde der Erreger bei 200 Wildvögeln diagnostiziert.

Vorruhestand verschärft de

Trend zum vorzeitigen Rückzug in Baden-Württemberg / Prognose

ETTLINGEN (mm). Brachliegende Praxen in Deutschland – das Problem Ärztemangel könnte größer werden als erwartet. Denn immer mehr Ärzte hören schon vor der Altersgrenze auf.

„Die Kollegen haben die Nase voll, für etwas weniger Geld sehr viel mehr leisten zu müssen“, warnte jetzt Dr. Wolfgang Herz, stellvertretender KV-Vorsitzender in Ba-

Forderungen zu stellen und diese auf dem Rücken von Kranken, der übrigen Beschäftigtengruppen in den Krankenhäusern und zu Lasten der Sozialsysteme durchzusetzen“, sagte DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum. Der zweite Vorsitzende des Marburger Bundes Rudolf Henke zeigte sich dagegen gestern optimistisch, daß

Hohe Hürden für Fo

Onkologie leidet unter einem verkr

BERLIN (HL). Einheitliche Fallpauschalen für Kliniken, sektorale Budgets und unterschiedliche Bedingungen für die Finanzierung der Arzneimittelversorgung in Klinik und Praxis erschweren eine ganzheitliche und integrierte Versorgung krebserkrankter Menschen. Das ist die einhellige Auffassung von Ärzten und Klinikchefs, die bei der von Hoffmann LaRoche in Berlin veranstalteten Konferenz „Versorgungsqualität in der Medizin“ dringend eine Organisations-

könnte. Die A Arbeitgeber ein Stück sagte Henke

Unterdess Streik an de mer wahrsch burger Bund lungen für g bereitet die U

reform im C mahnten.

Immer sc Strehl vom ka, werde u Bedingunge Innovatione Alltag. Es da bis eine ne den im Gem schuß und schüssen g sich als Leis sen zu etabl

den-Württemberg, in Ettlingen. Hausarzt Dr. Werner Besier nannte auf Anhieb vier Kollegen im Umkreis von Mannheim, die mit Ende 50 ihre Tätigkeit als Vertragsarzt beenden.

60jährige suchen nach Angaben der KVen Nachfolger, weil sie keinen Sinn mehr darin sehen, sich weiterhin auf neue Abrechnungssysteme und einen Wust von Bürokratie einzulassen. Und sie kön-

nen es sich ration hat z und 80er Ja stellungen nen“, sagte

Schon jet mal schwie ßern. Der suchte etwa aus dem Se Jahre einen gen Kollege